

Sonnenland-Cup 2016

Merkblatt zu den Turnierregeln

- 1) Gespielt wird auf Kunstrasen mit Rundumbande und Kleinfeldtoren. **Auf dem Kunstrasen zugelassen sind nur Turnschuhe und sog. „Tausendfüßler“ (sehr viele kleine runde Noppen). Der Hersteller des Kunstrasens „DLW“ empfiehlt Turnschuhe.** Noppenschuhe, wie sie im Freien getragen werden, und Stollenschuhe sind verboten.
- 2) Gespielt wird mit altersgerechten Fußbällen, und zwar bei den
 - a) A-, B- und C-Junioren mit
 - Adidas Champions League Finale
 - Adidas Torfabrik – Offizieller Spielball der Bundesliga
 - Adidas brazuca – WM-Ball Brasilien
 - b) D-Junioren mit Derbystar brilliant light – Größe 5, 350 – 370 Gr.
 - c) E- und F-Junioren mit Derbystar brilliant S-light – Größe 5, 290 – 310 Gr.
- 3) Eine Mannschaft besteht bei den A-, B-, C-, D- und E-Junioren aus 5 Feldspielern und einem Torwart, bei den F-Junioren aus 6 Feldspielern und einem Torwart. Insgesamt können 12 Spieler pro Mannschaft gemeldet werden.
- 4) Der fliegende Wechsel einzelner oder auch aller Feldspieler ist erlaubt. Ein Torwartwechsel kann nur während einer Spielruhe erfolgen. Die Wechselzonen befinden sich hallen- und spielfeldbedingt jeweils rechts und links neben der Turnierleitung. Ein Spielerwechsel ist nur aus diesen Wechselzonen heraus zulässig.
- 5) Die Turnierspiele dauern bei den F-, E- und D-Junioren jeweils 10 Minuten, bei den C-, B- und A-Junioren 12 Minuten. Sie werden ohne Halbzeitwechsel ausgeführt. Enden Viertel-, Halb- und Finalspiele unentschieden, so werden diese verlängert. Die Verlängerung dauert bei den F-, E- und D-Junioren 4 Minuten, bei den C-, B- und A-Junioren 5 Minuten. Endet die Verlängerung unentschieden, so wird der Sieger durch 9-m-Schießen ermittelt.
- 6) Sind nach den Gruppenspielen zwei Mannschaften punktgleich, entscheidet zunächst das Spielergebnis des direkten Vergleichs. Endet dieses Spiel unentschieden, so entscheidet die Tordifferenz. Ist diese gleich, so entscheiden die mehr erzielten Tore. Ist auch hier Gleichstand, so wird ein 9-m-Schießen durchgeführt.
- 7) Bei drei oder mehr punktgleichen Mannschaften ist aus diesen zuerst eine Sondertabelle aus den direkten Vergleichen zu erstellen. Sind danach immer noch Teams punktgleich, so entscheidet die Tordifferenz aus dieser Sondertabelle. Ist diese gleich, so entscheiden die mehr erzielten Tore aus der Sondertabelle. Ist auch danach immer noch kein Unterschied feststellbar, so ist ein Rückgriff auf die Tabelle der Gruppenspiele mit allen beteiligten Mannschaften notwendig. Es ist dann die Tordifferenz aus den Gruppenspielen heranzuziehen. Ist auch diese Tordifferenz gleich, so entscheiden die mehr erzielten Tore der Gruppenspiele. Erst wenn dann noch kein Unterschied feststellbar ist, wird ein 9-m-Schießen durchgeführt.
- 8) Zum 9-m-Schießen benennt jeder Verein 6 Spieler, von denen einer der Torwart sein muss. Das Neunmeterschießen wird von je fünf Schützen pro Mannschaft durchgeführt. Wenn nach je fünf Schüssen beide Mannschaften keine oder gleich viel

Tore erzielt haben, treten die beiden übrigen Spieler zum Neunmeterschießen an. Sollte auch dann noch keine Entscheidung gefallen sein, werden die Schüsse so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft nach gleich vielen Schüssen ein Tor mehr erzielt hat. Jeder Neunmeter muss von einem anderen Spieler (auch der Torwart ist dabei zu berücksichtigen) ausgeführt werden und alle sechs benannten Spieler müssen geschossen haben, bevor ein Spieler ein zweites Mal antreten darf. Die Reihenfolge der Schützen in der zweiten Runde kann verändert werden. Hat eine Mannschaft nur 5 Spieler, so tritt auch der Gegner mit fünf an. Mit weniger als fünf Spielern kann ein 9-m-Schießen nicht durchgeführt werden. Die entsprechende Mannschaft hat die schlechtere Platzierung. Reduziert sich eine Mannschaft während des Neunmeter-schießens auf weniger als fünf Spieler, so wird die Entscheidung fortgeführt.

9) Spielbestimmungen:

- a) Die Abseitsregel ist aufgehoben.
- b) Der Torwart darf seine Spielhälfte nicht verlassen, es sei denn zur Ausführung eines Strafstoßes. Die Regelung bezüglich des Zuspiels zum Torwart (Regel XII) ist für die Altersklassen E- und F-Junioren aufgehoben.
- c) Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen (Ausnahme Schiedsrichterball) müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens fünf Meter vom Ball entfernt sein.
- d) Bei der Ausführung von Strafstoßen müssen alle Feldspieler mit Ausnahme des Strafstoßschützen im Spielfeld außerhalb des Strafraumes und mindestens fünf Meter vom Ausführungspunkt entfernt sein.
- e) Es gibt direkte und indirekte Freistöße.
- f) Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.
- g) Aus einem Anstoß kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.
- h) Das Spiel ist von der Seitenbande aus mit Einkick fortzusetzen, wenn
 - a) der Ball die Bande in der Luft vollständig überschritten hat,
 - b) der Ball die Hallendecke berührt,
 - c) der Ball einen nicht zum Spielfeld gehörenden Gegenstand, der in das Spielfeld hineinragt, berührt.Bei den Buchstaben b) und c) erfolgt der Einkick an der Stelle der Seitenbande, die dem Überschreitungspunkt am nächsten ist. Aus einem Einkick kann ein Tor nicht direkt erzielt werden. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft müssen mindestens fünf Meter von diesem Punkt entfernt sein, an dem der Einkick ausgeführt wird. Der den Einkick ausführende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen. Der Ball ist im Spiel, sobald sich dieser bewegt hat.
- i) Die Schiedsrichter können persönliche Strafen (Verwarnung, Feldverweis auf Zeit von 2 Minuten, gelb-rote Karte, endgültiger Feldverweis) aussprechen. Nach gelb-roter Karte oder endgültigem Feldverweis (rote Karte) muss die betreffende Mannschaft zunächst 2 Minuten mit einem Spieler weniger spielen, kann sich dann aber wieder ergänzen. Erzielt während der Strafzeit die gegnerische Mannschaft ein Tor, so kann der fehlende Spieler sofort wieder ergänzt werden (dies gilt nicht, wenn beide Mannschaften in Unterzahl spielen). Fehlen zwei Spieler, so gilt diese Regelung zunächst für die erste Strafzeit, bei einem evtl. weiteren Gegentor auch für die zweite. Der mit gelb-roter Karte belegte Spieler darf am nächsten Spiel seiner Mannschaft wieder teilnehmen (Matchstrafe). Der vom Feldverweis mit roter Karte betroffenen Spieler ist von der weiteren Turnierteilnahme auszuschließen. Dies ist über den zuständigen BFV-Spielleiter dem Sportgericht zu melden.
- j) Die Zahl der Spieler einer Mannschaft darf durch Zeitstrafen nicht auf weniger als drei verringert werden. Weitere Zeitstrafen sind solange auszusetzen, bis sich die Mannschaft wieder mit einem Spieler ergänzen darf. Der zunächst auf die

Abbüßung seiner Zeitstrafe wartende Spieler darf bis zum Antritt der Strafe so lange nicht teilnehmen, wie er durch einen anderen Spieler ersetzt werden kann.

k) Alle abgebrochenen Spiele werden mit 2:0 Toren gewertet bzw. mit dem günstigeren Ergebnis zum Zeitpunkt des Abbruchs.

10) Alle Turniere werden von geprüften Schiedsrichtern des Bayerischen Fußball-Verbandes geleitet.

11) Weitere Einzelheiten zum jeweiligen Turnierablauf sind den beiliegenden Turnier- und Zeit-plänen zu entnehmen.

12) Teilnehmen dürfen nur Spieler mit Spielberechtigung. Passkontrolle erfolgt durch die Schiedsrichter vor Turnierbeginn. Auf § 5 (Spielberechtigung) der Hallenrichtlinien wird verwiesen.

13) Bei farblicher Übereinstimmung der Trikots hat die erstgenannte Mannschaft das Trikot zu wechseln. Jede Mannschaft hat daher eine zweite Garnitur Oberteile zum Wechseln mitzuführen.

14) Im Übrigen gelten, soweit vorstehende Regelungen nicht entgegenstehen, die Teile 1 und 3 der Richtlinien für den Hallenfußball (Stand: 20.08.2015) im Bereich des Bayerischen Fußball-Verbandes.